Stadt Hildburghausen

12.11.2026

Beschlussvorlage

Einreicher: Der Bürgermeister

Beschlussnummer:
0366/2026

Amt: Bauamt
Sachbearbeiter: Herr Klinnert
Aktenzeichen:
Bezug-Nr.:

Sitzung	Status	Datum	Abstimmung:
Stadtrat	öffentlich	19.11.2026	Ja: Nein: Enth.:

Bezeichnung der Vorlage:
Billigung der Teilnahme am Projektaufruf Sanierung kommunaler Sportstätten (SKSII) 2026/2027 für das Werra Sport- und Freizeitbad

Beschlusstext:
Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Hildburghausen billigt die Teilnahme am Projektaufruf Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS II) 2026/2027 für das Werra Sport- und Freizeitbad.

☒ gez.	☒ gez.	☒ gez.	☒ gez.
Bürgermeister Patrick Hammerschmidt	zust. Amtsleiter Steven Haake	Kämmerei	Justiziar

☒ gez.
Amtsleiterin Haupt- und Personalamt
Stefanie Zöller

Begründung:

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine Sanierung des städtischen Hallenbades.
Das „Werra Sport- und Freizeitbad Hildburghausen“ ist eine Kombination aus einem Hallenbad (welches saniert werden soll/muss) und einem Freibadbereich.
Das Hallenbad ist das einzige kommunale Hallenbad im kompletten Landkreis Hildburghausen. Im Hallenbad finden neben dem ganz normalen Freizeitschwimmen und Saunabetrieb, auch das komplette Schulschwimmen des Landkreises Hildburghausen und viele Rehasportaktivitäten statt. Weiter wird das Hallenbad für regelmäßige Trainingseinheiten der örtlichen Wasserwacht, sowie für Schwimmlehrgänge außerhalb des Schulsports genutzt. Zudem finden Aquazumba oder Aquacyclingkurse statt.
Es ist vorgesehen, dass in die Jahre gekommene Hallenbad der Stadt Hildburghausen zu sanieren. Es ist das einzige Hallenbad im kompletten Landkreis Hildburghausen, welches neben Freizeitaktivitäten auch das Schulschwimmen des Landkreises mit abdeckt.
Es müssen die durch Korrosion teilweise durchgerosteten Becken, sowie die Schallwasserbehälter und deren Abdeckungen erneuert werden.
Weiter muss die komplette techn. Anlage für die Badewassertechnik und die Lüftungsanlage erneuert werden. Hier soll das Hauptaugenmerk auf Langlebigkeit und Energieeffizienz gelegt werden. Weiter müssen Sicherheitseinrichtungen und diverse Leitungen und Verkabelungen im Technikbereich des Technikkellers erneuert werden. Zudem kommen Betonsanierungsarbeiten am bestehenden Schwallwasserbehälter und an tragenden Bauteilen dazu, wie beispielweise an Unterzügen, welche durch Chlorideintrag korrodiert sind.

Verteiler nach der Beschlussfassung: **Sitzungsdienst**